

LK 2898



GEMEINNÜTZIGER VEREIN - DRAHTZUGSTRASSE 74
GEGR. 1925 - TELEFON 24 53 86 - POSTCHECK VIII 12831

Jahresbericht 1948

Zürich, November 1949

Verehrte Freunde und Gönner!

Am 6. August 1948 starb plötzlich an einem Herzschlag unser Geschäftsleiter Herr Hermann Breitenmoser. Auf dem Weg ins Geschäft hat ihn der Tod überrascht. Der Hinschied des Mannes, der seit 6 Jahren in der Leitung unseres Unternehmens war, bedeutete für uns alle einen grossen Verlust. Da Herr Breitenmoser hauptsächlich den Verkehr mit unserer Kundschaft besorgte und diesen Dienst sehr gut pflegte, entstand plötzlich eine Leere, die vorläufig durch unsern Buchhalter Herrn Hans Boller ausgefüllt wurde. Wohl war Herr Boller seit 15 Jahren im Betrieb tätig und kannte sich in allen Zweigen unseres gemeinnützigen Werkes aus, aber die Uebernahme der Leitung legte auf die Schultern des einen Mannes eine doppelte Last, was nur unter dem Zwang der obwaltenden Verhältnisse verantwortet werden konnte.

Im Jahre 1948 sind durchschnittlich 37 Männer an 5036 $\frac{1}{2}$ Arbeitstagen beschäftigt worden. Diese Belegschaft erforderte eine Lohnsumme von Fr. 79 490.05. Der Arbeitsertrag steht mit Fr. 91 608.49 zu Buch. Die Zahlen der nachstehend aufgeführten Jahresrechnung zeigen, dass die „Hilfe“ finanziell nicht auf Rosen gebettet war und auch heute noch nicht ist. Der Arbeitsertrag reichte nicht aus, um die Aufwendungen für Lohn und Material zu decken, weshalb wir auch im vergangenen Jahr auf bedeutende Zuschüsse aus unserm Freundschafts- und Kundenkreis angewiesen waren.

Wohl verkaufen wir unsere Waren zu normalen Preisen, wenn aber mehr Löhne — und es sind ja wirklich sehr bescheidene Löhne

B. 1756

Hg

— angewendet werden müssen als der Verkaufspreis zulässt, sind wir für den entstehenden Ausfall auf die Hilfe unserer Freunde angewiesen.

Diese Hilfe ist uns im Jahre 1948 in erfreulichem Umfang zuteil geworden, indem neben vielen Freunden und Gönnern die Stiftung „Für das Alter“ sowie das kantonale und städtische Arbeitsamt uns mit höchst beachtenswerten Summen unterstützten. Wir danken allen Spendern von Gaben und unsern Behörden herzlich für den tatkräftigen Beistand. Dass wir trotzdem am Ende des Geschäftsjahres vor einem beträchtlichen Defizit stehen, erfüllt uns mit Schmerz und Sorge. Woher rührt dieser Ausfall? Einesteils haben wir oben bereits eine Ursache angedeutet, andernteils liegt es auch daran, dass wir, um Arbeit zu bekommen, auch Aufträge annahmen, die nur mit rationellstem Maschinenbetrieb und einer leistungsfähigeren Arbeiterschaft einen wirklichen Ertrag abwerfen. Beides besitzen wir aber leider nicht. Wir werden uns in Zukunft Mühe geben, diesen Fehler so weit als nur möglich auszumerzen. Aus Mangel an liquiden Mitteln können wir Holz und übriges Material nicht zu den günstigsten Preisen einkaufen, indem wir uns nur gerade das Quantum beschaffen können, das für den Betrieb nötig ist. Dass wir für solche Kleinbezüge einen höhern Preis auslegen müssen, liegt auf der Hand.

Alle diese Umstände haben dazu geführt, dass unser Defizit grösser geworden ist als wir erwartet haben; aber im Blick auf die notwendige Aufgabe, arbeitswilligen ältern Männern eine nützliche Beschäftigung zur Fristung ihres Lebensunterhaltes zu bieten, wollen wir uns bemühen, der schwierigen Situation Herr zu werden. Wir hoffen und bitten unsere bisherigen Freunde, uns treu zu bleiben und unserm Unternehmen weiterhin nach Kräften beizustehen, geschehe es durch Zuweisung von Arbeitsaufträgen oder durch eine Gabe, die wir mit Dank entgegennehmen.

Namens des Vorstandes der Hülfe für ältere Arbeitsfähige:

Der Präsident: Fr. Kuhn

Der Aktuar: Dr. F. Pfeiffer

Jahres- Rechnung 1948

	1948 Fr.	1947 Fr.	Ausgaben:	1948 Fr.	1947 Fr.
Einnahmen:					
Ertrag d. Arbeit, inkl. Kartenverk. (KV 1948: Fr. 14376.44, 1947: Fr. 14513.20)	91 608.49	97 495.40	Wareneinkauf	44 382.70	39 503.02
Miete	3 781.—	3 086.—	Löhne und Gehälter	79 490.05	77 811.25
Mitglieder- u. freiwillige Beiträge	29 754.95	18 263.01	Jahresbericht 1947, Aufrufe 1947 und 1948	8 623.55	2 861.50
Oeffentliche Beiträge:			Miete	7 000.20	7 000.20
a) Stadt	2 500.—		Versicherungen	3 996.45	5 173.65
b) Kanton	2 500.—		Heizmaterial	1 001.05	2 276.05
c) Fürsorgeamt	—		Bureaumaterial, Drucksachen und Porti	1 506.13	1 870.19
d) Lotteriefonds	10 000.—		Allgemeine Unkosten inkl. AHV- Beiträge	2 633.—	1 483.90
e) Zürcher Kantonal- komitee d. Stiftung „Für das Alter“	10 000.—	17 770.—	Elektrizität	538.75	809.66
Rückstellungskonto	—	1 554.60	Fracht	134.40	178.60
Rückschlag	1 614.99	2 674.69	Reisespesen	166.45	189.80
	151 759.43	140 843.70	Reklame, Inserate etc.	176.65	84.20
			Betriebskosten	1 173.75	911.65
			Abschreibungen: a) Werkzeuge	547.60	389.93
			b) Maschinen	163.70	247.10
			c) Mobilien	225.—	53.—
				151 759.43	140 843.70

Bilanz

	1948 Fr.	1947 Fr.
per 31. Dez. 1948		
Aktiva:		
Kassa	41.49	66.28
Postcheck	187.35	53.80
Bank	13.—	—
Lohnausgleichskasse AHV	—	15.50
Debitoren	8 159.80	4 661.15
Waren und Vorräte:		
Rohmaterial	—	—
unfertige, bestellte Waren	4 932.—	—
verkaufsfertige Waren	7 679.35	—
Werkzeuge	20 035.95	25 756.75
Maschinen	2 400.—	2 400.—
Mobilien	3 200.—	3 200.—
Passiven-Überschuss	4 263.31	2 648.32
	38 700.90	39 201.80
Passiva:		
Kreditoren, laufende	—	—
Vorauszahlungen für feste Aufträge	20 049.10	21 158.75
Bank	10 340.35	9 127.85
Darlehen zur Anschaffung von Maschinen und Material:		
a) Stadt	7 130.—	8 039.—
b) Kanton	—	—
Warenumsatzsteuer-Konto	499.40	675.70
Rückstellungen zur Deckung all- fälliger Verluste auf Debitoren	682.05	200.—
	38 700.90	39 201.80

Revisorenbericht

An die Generalversammlung der „Hilfe für ältere Arbeitsfähige“ Zürich 8.

Herr Präsident!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Jahresrechnung 1948 haben die Unterzeichneten am 29. September 1949 geprüft.

Die Kontrolle der Belege ergab Übereinstimmung derselben mit den Büchern.

Die aufgestellte Betriebsrechnung wurde geprüft. Kassa und Postcheck sind ausgewiesen, ebenso die Banken, Debitoren und Kreditoren.

Wir beantragen:

1. Es seien die vorgelegte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1948 zu genehmigen.
2. Dem Vorstand und den Verwaltungsorganen sei der Dank für die geleistete Arbeit abzustatten.

Zürich, den 30. September 1949

Die Rechnungsrevisoren:
gez. Ad. Tobler E. Weber

Hilfe für ältere Arbeitsfähige

Arbeitsausschuss:

Präsident: Fr. Kuhn, Sek.'Lehrer, Zürich 7
Vizepräsident: Jak. Spoerri, Quästor des Kantonalkomitees der „Stiftung für das Alter“, Zürich 7
Aktuar: Dr. F. Pfeiffer, Zürich 8
Quästor: Fr. Baumann, Zürich 7
Dr. W. Ammann, Zentralsekr. d. Stiftung „Für das Alter“, Zürich 8
Frau Dr. Haegler-Geigy, Zürich 7
Dr. M. Gridazzi, Vorsteher d. städtischen Arbeitsamtes, Zürich
Dr. H. Itin, Vorsteher des kantonalen Arbeitsamtes, Zürich
Max Ruegg, Zürich 7
W. Schweizer, Zürich 7

Erweiterter Vorstand:

Ad. Gucker, Zürich 8
Joh. Halmer, Zürich 8
Pfr. Hs. W. Löw, Zürich 3
J. Scherrer, sen., Zürich 2
E. Zimmermann, Winterthur

Rechnungsrevisoren:

Ad. Tobler, Zürich 8
E. Weber, Zürich 7